

Liebe Patientin, lieber Patient !

Sie leiden unter Gelenkschmerzen oder einer Arthrose?

Hier könnte eine Spritzentherapie mit Hyaluronsäure zur Heilungsbeschleunigung oder Linderung der Beschwerden beitragen.

Die Hyaluronsäuretherapie stellt eine seit vielen Jahren bewährte Therapieform dar, die nebenwirkungsarm ist.

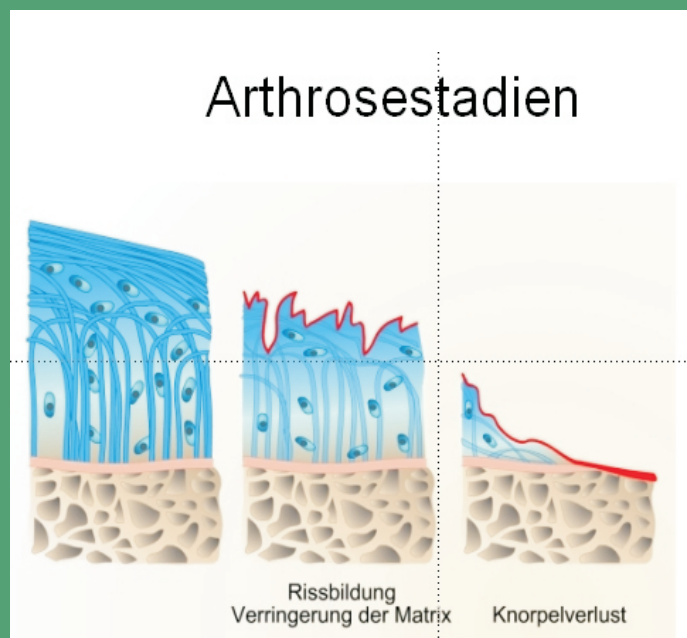
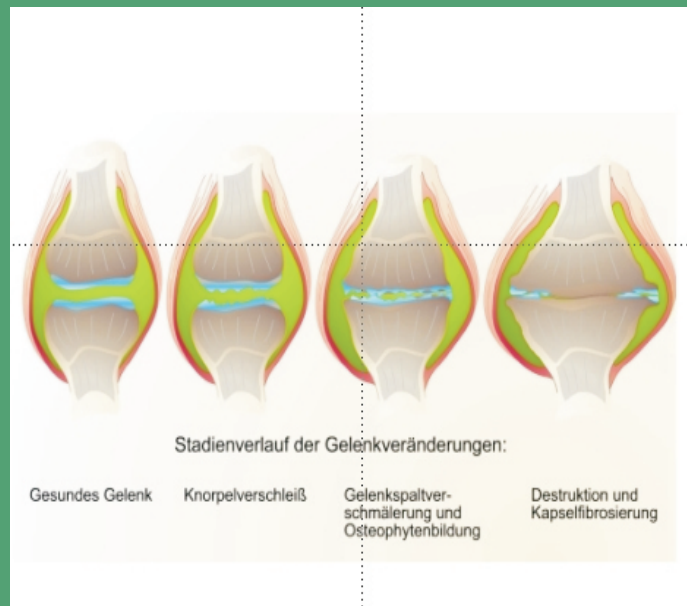
Eine fortlaufende Verbesserung der Präparate führte kontinuierlich zu einer Verbesserung sowohl der Wirksamkeit, als auch der Verträglichkeit der Therapie.

Ein weiterer Einsatzbereich ist die wasserspeichernde Wirkung der Hyaluronsäure bei gleichzeitig exzellenter Gewebsverträglichkeit.

Die Hyaluronsäuretherapie stellt eine ideale Ergänzung zu anderen Behandlungen dar (Magnetfeldtherapie, Einnahme von Knorpelaufbaupräparaten, Akupunktur etc.)

Bitte sprechen Sie uns an
Wir sind für Sie da!

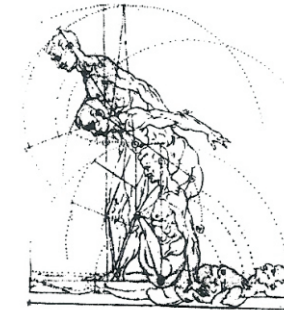
Ihr Praxisteam



Informationen
zur

Hyaluronsäure- Therapie

für unsere Patienten



Dr. med. Jürgen Uhrig

Dr. med. Josef Friedl

Fachärzte für Orthopädie,
Unfallchirurgie, Sportmedizin,
Chirotherapie, Akupunktur,
Osteologie, Physikalische Therapie
und Schmerztherapie.

Münchener Str. 155

85051 Ingolstadt

Tel.: 0841 - 9519790

www.uhrig-friedl.de

Was ist Arthrose (Gelenkverschleiß)?

Arthrose ist eine Verschleißerkrankung der Gelenke, bei der es aufgrund der Abnutzung des Gelenkknorpels zu Entzündungen kommt, mit der Folge von Schmerzen und Funktionseinschränkung, sowie allmählich fortschreitender Gelenkzerstörung.

Wie äußert sich Arthrose?

Gelenkschmerzen, Einlaufschmerz, Druckschmerzhaftigkeit, Bewegungseinschränkung, Reibegeräusche, wiederkehrende Gelenkgüsse, unterschiedliche Ausprägungen örtlicher Gelenkzündungsreaktionen, aber ohne systemische Beteiligung (Unterschied zu Rheuma).

Wodurch entsteht Arthrose?

Meist liegt eine erbliche Veranlagung zu einem vorzeitigen Gelenkverschleiß vor, Überlastungen (Fußball, schwere Arbeit etc.) Achsfehlstellungen oder Verletzungen können ebenfalls auslösend wirken.

Aufgabe der Gelenkschmiere

Die Gelenkschmiere ist Gleit- und Puffermittel zwischen den Knorpeloberflächen, ernährt den Knorpel und verhindert dessen Abnutzung.

Tut die Behandlung weh?

Der Schmerz bei der Spritze entspricht etwa dem einer Blutentnahme.

Warum Hyaluronsäure spritzen?

Natürliche Gelenkschmiere besteht zu einem Großteil aus Hyaluronsäure. Sie ersetzt die verbrauchte Gelenkflüssigkeit, verbessert die Gleitfähigkeit des Gelenkes, regt die Bildung körpereigener Hyaluronsäure an und verbessert die Gelenkfunktion.

Wirkung der Hyaluronsäure

Hyaluronsäure wirkt nach ca. 2-3 Wochen. Die Schmerzreduktion und Funktionsverbesserung hält je nach Gelenkschädigung i.d.R. 6-12 Monate, manchmal Jahre an. Bei nachlassender Wirkung kann eine Auffrischung erfolgen.

Gegenanzeigen

Bei Patienten mit der Einnahme des blutverdünnenden Mittels Marcumar kann nur nach Absetzen und ggf. Umstellen auf Heparine (blutverdünnende Bauchspritzen) begonnen werden. ASS oder andere Blutverdünner stellen kein Problem dar. Örtliche Infektionen oder Hautschäden müssen erst abgeklungen sein.

Risiken und Nebenwirkungen

Da die Hyaluronsäure stark wasseranziehend ist, was die Festigkeit und Widerstandskraft des Knorpels in den sie aufgenommen wird erhöht, kann es am Tag der Spritze zu einem Druckgefühl oder Ergüssen kommen. Nach einigen Tagen bilden sich diese Erscheinungen zurück.

Statistisch gesehen kommt es bei jeder Gelenkspritze in ca. 1:25 000 Fällen zu einer Gelenkeiterung (dies entspricht ca. dem jährlichen Risiko bei der Teilnahme am Straßenverkehr tödlich zu verunglücken).

Verhalten nach der Spritze

Am Tag der Spritze sollten keine sportlichen Aktivitäten durchgeführt werden, Baden erst am Tag nach der Injektion, Duschen ist möglich. Sollte es zu einer Schwellung des Gelenkes oder zu Fieber kommen, so ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Unterschiede der Präparate

Wir verwenden nur fermentativ und nicht aus tierischen Produkten (Hahnenkämme) hergestellte Hyaluronsäure. Dadurch ist ein sehr hoher Reinheitsgrad garantiert, es ist kein tierisches Eiweiß enthalten, dadurch keine Eiweißallergien, kein Risiko von Tierseuchen (BSE, Vogelgrippe etc.). Es besteht die Möglichkeit die nötige Dosis in Form einer Einzelspritze oder mittels 5 Spritzen in Wochenabständen zu verabreichen.

Kostenerstattung

Die Therapie mit fermentierter Hyaluronsäure ist eine Selbstzahlerleistung und keine gesetzliche Kassenleistung. Sie wird nur von patientenorientierten Praxen angeboten, Privatkassen übernehmen meist die Kosten der Therapie.